

<b>Aufruf</b>	Maßnahmen zur Verringerung des Schulabbruchs und zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen – Jahr 2018/2019	
<b>Achse</b>	3	Bildung und Ausbildung
<b>Investitionspriorität</b>	10.i	Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter (formale, nichtformale und informelle) Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird
<b>Spezifisches Ziel</b>	10.1	Verringerung des vorzeitigen Schul- und Ausbildungsabbruchs
<b>Aktion</b>	10.1.4	Maßnahmen zur Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen in Bezug auf Unterricht und neue Technologien, die darauf ausgerichtet sind, sich mit dem Phänomen des Schulabbruchs auseinanderzusetzen, auch in transnationaler Mobilität, um den Austausch von Best Practices zwischen Systemen zu fördern

### FINANZIERUNGSANTRAG

\* \* \*

Der / die **Pädagogische Abteilung** mit Sitz in **Via Amba Alagi**, PLZ **39100**, Gemeinde **Bolzano - Bozen**, ( **BZ** ), Str.Nr und MwSt. , in Person des gesetzlichen Vertreters p.t. **Meraner Rudolf**, Str.Nr **MRNRLF55C26A332G** ;

im Bewusstsein der strafrechtlichen Folgen bei Falscherklärungen, Urkundenfälschung und Gebrauch falscher Urkunden gemäß Art. 76 des DPR 445/2000 und nachfolgenden Änderungen

### ERSUCHT

**für das nachfolgend genannte Projekt in Bezug auf den Aufruf Maßnahmen zur Verringerung des Schulabbruchs und zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen – Jahr 2018/2019, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. vom , um eine Finanzierung durch das OP ESF 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen**

**Projekttitel (DE)** BLOP - Beratung löst offene Probleme (consulenza offre soluzioni a problemi)

**Projektnummer** FSE30137

mit Beginn am **01/01/2019** und Ende am **31/12/2019**

Kostengesamtbetrag Euro **92.825,60**

Öffentlicher Betrag Euro **92.825,60**

private Kofinanzierung Euro **0,00**

Art der Beihilfe: **Keine Beihilferegulung**

## ERKLÄRT

im Sinne des Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 und nachfolgenden Änderungen

- die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Projektantrag angegebenen Informationen;
- die Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 und die diesbezüglichen Durchführungsverordnungen und delegierten Verordnungen; die Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013; die Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014; die Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Juni 2013; das Operationelle Programm des Europäischen Sozialfonds der Autonomen Provinz Bozen 2014-2020 im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, genehmigt durch die Europäische Kommission mit der Entscheidung C(2015) 4650 vom 06.07.2015 und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 918 vom 11.08.2015 zur Kenntnis genommen, zu kennen und einzuhalten;
- die Bestimmungen des GvD 50/2016 zur Umsetzung der Richtlinien 2014/23/EU, 2014/24/EU und 2014/25/EU, sowie das Landesgesetz Nr. 16 vom 17. Dezember 2015 zu kennen und einzuhalten;
- die Bestimmungen des Vademekums für die Förderfähigkeit der Ausgaben des ESF OP 2007-2013, genehmigt in der Konferenz der Regionen vom 7. Juli 2011 und anwendbar bis zur Verabschiedung des neuen Vademecums für die Programmperiode 2014-2020, zu kennen und einzuhalten
- die Bestimmungen für die Verwaltung und Abrechnung von Bildungsprojekten, die durch den Europäischen Sozialfonds 2014-2020 kofinanziert werden, - Version 2.0 von 2017, genehmigt mit Dekret des Direktors des ESF-Amtes in seiner Funktion als Verwaltungsbehörde, Nr. 24031/2017, zu kennen und einzuhalten
- den gesamten, unter Punkt 1.2 des obgenannten Aufrufs angeführten rechtlichen Bezugsrahmen zu kennen und einzuhalten
- in Bezug auf die angegebene Tätigkeit keine anderen Beiträge oder öffentliche Finanzierungen erhalten zu haben bzw. um keine anderen Beiträge oder öffentliche Finanzierungen angesucht zu haben;
- zuzustimmen, im Falle der Genehmigung des gegenständlichen Antrags und somit der Gewährung des Zuschusses in die Liste der Projektträger eingetragen zu werden, welche entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften veröffentlicht wird;
- im Falle der Genehmigung des gegenständlichen Antrags und somit der Gewährung des Zuschusses der semestralen Veröffentlichung und Aktualisierung der Finanz- und Projektdaten zuzustimmen;
- keiner Akkreditierungspflicht zu unterliegen oder sich dazu zu verpflichten, den Akkreditierungsantrag - sofern noch keiner gestellt wurde - innerhalb der im Aufruf vorgegebenen Fristen einzureichen;
- einen geeigneten Versicherungsschutz für Unfälle und Haftpflicht abzuschließen, sowie die Arbeitsverträge der eigenen Angestellten einzuhalten;
- die Sozialabgaben der eigenen Angestellten regulär einzubezahlen und alle Pflichten hinsichtlich der eigenen Angestellten zu erfüllen;
- weder ein Konkurs-, Liquidations-, oder Ausgleichsverfahren, noch ein Verfahren zur Einstellung der Handelstätigkeit anhängig zu haben oder sich in einer anderen ähnlichen Situation gemäß den Bestimmungen des Herkunftsstaates zu befinden oder ein Verfahren für die Feststellung einer ähnlichen Situation anhängig zu haben sowie, dass sich keine derartigen Umstände in den letzten 5 Jahren ereignet haben
- für keine Straftaten, welche die Unfähigkeit zum Abschluss von Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge haben, rechtskräftig verurteilt worden zu sein;
- kein Verfahren im Sinne des Art. 416/bis StGB anhängig zu haben

Der Antragsteller erklärt, die Stempelmarke Nr. vom entwertet zu haben und dass sich diese ausschließlich auf den gegenständlichen Finanzierungsantrag bezieht. Er verpflichtet sich, das Original derselben aufzubewahren.

\* \* \*

## **Information gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016**

**Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung** Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung ist die Autonome Provinz Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 4, Landhaus 3a, 39100, Bozen, E-Mail: [generaldirektion@provinz.bz.it](mailto:generaldirektion@provinz.bz.it) PEC: [generaldirektion.direzionegenerale@pec.prov.bz.it](mailto:generaldirektion.direzionegenerale@pec.prov.bz.it)

**Datenschutzbeauftragte (DSB):** Die Kontaktdaten der DSB der Autonomen Provinz Bozen sind folgende: Autonome Provinz Bozen, Landhaus 1, Organisationsamt, Silvius-Magnago-Platz Nr. 1, 39100 Bozen; E-Mail: [dsb@provinz.bz.it](mailto:dsb@provinz.bz.it) PEC: [rpd\\_dsb@pec.prov.bz.it](mailto:rpd_dsb@pec.prov.bz.it)

**Zwecke der Verarbeitung:** Die übermittelten Daten werden vom dazu befugten Landespersonal, auch in elektronischer Form, für institutionelle Zwecke in Zusammenhang mit dem Verwaltungsverfahren verarbeitet, zu dessen Abwicklung sie im Sinne der Verordnung EU 1303/2014, Verordnung 1304/2013 und des L.G. 21/2017 Art. 3 angegeben wurden. Die mit der Verarbeitung betraute Person ist der Direktor/die Direktorin pro tempore der Abteilung Europa an seinem/ihrer Dienstsitz in der Gerbergasse, 69 Bozen. Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Wird die Bereitstellung der Daten verweigert, können die eingegangenen Anträge und Anfragen nicht bearbeitet werden.

**Mitteilung und Datenempfänger:** Die Daten können folgenden anderen öffentlichen und/oder privaten Rechtsträgern zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Aufgaben mitgeteilt werden, soweit dies in engem Zusammenhang mit dem eingeleiteten Verwaltungsverfahren erfolgt: die Verwaltungsbehörde des ESF, die anderen Behörden des Operationellen Programms, die staatlichen Behörden, die am Monitoring System (MEF-IGRUE) und an der ESF-Programmierung (ANPAL, Agentur für Territoriale Kohäsion) beteiligt sind, sowie die Behörden der Europäischen Kommission und private Dienstleister, die von der Verwaltungsbehörde mit der technischen Hilfe beauftragt wurden, sowie In House Gesellschaften der Landesverwaltung. Die Daten können auch weiteren Rechtsträgern mitgeteilt werden, die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wartung und Verwaltung des informationstechnischen Systems der Landesverwaltung und/oder der institutionellen Website des Landes, auch durch Cloud Computing, erbringen. Der Cloud Provider Microsoft Italien GmbH, welcher Dienstleister der Office365 Suite ist, hat sich aufgrund des bestehenden Vertrags verpflichtet, personenbezogene Daten nicht außerhalb der Europäischen Union und der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (Norwegen, Island, Lichtenstein) zu übermitteln. Desgleichen hat sich auch der Dienstleister, der mit der informatischen technischen Hilfe zwecks Durchführung des Operationellen Programms beauftragt wurde, verpflichtet, personenbezogene Daten unter Beachtung der Verordnung 679/2016 zu verarbeiten.

**Datenübermittlungen:** Im gegenständlichen Fall werden keine personenbezogenen Daten an Drittländer übermittelt.

**Verbreitung:** Ist die Verbreitung der Daten unerlässlich, um bestimmte von der geltenden Rechtsordnung vorgesehene Veröffentlichungspflichten zu erfüllen, bleiben die von gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Garantien zum Schutz der personenbezogenen Daten der betroffenen Person unberührt.

**Dauer:** Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden.

**Automatisierte Entscheidungsfindung:** Die Verarbeitung der Daten stützt sich nicht auf eine automatisierte Entscheidungsfindung.

**Rechte der betroffenen Person:** Gemäß den geltenden Bestimmungen erhält die betroffene Person auf Antrag jederzeit Zugang zu den sie betreffenden Daten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Das entsprechende Antragsformular steht auf der Webseite <http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/zusatzliche-infos.asp> zur Verfügung.

**Rechtsbehelfe:** Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang – diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist – eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen.

**Nach Kenntnisnahme der Datenschutzbestimmung erklärt der Unterzeichnende mit der Unterschrift des vorliegenden Antrags, dass er die Verarbeitung der in dieser Erklärung aufgeführten personenbezogenen Daten durch die Verwaltung genehmigt.**

## ZUSAMMENFASSUNG DER DATEN

### PROJEKTÜBERSICHT

<b>Projekttitel (IT)</b>	BLOP - Beratung löst offene Probleme (consulenza offre soluzioni a problemi)
<b>Projekttitel (DE)</b>	BLOP - Beratung löst offene Probleme
<b>Antragsteller</b>	Ripartizione pedagogica
<b>Eventuelle Wiedereinreichung</b>	Ja -
<b>Datum Beginn</b>	01/01/2019
<b>Datum Ende</b>	31/12/2019
<b>Anzahl Monate</b>	12
<b>Projektnummer</b>	FSE30137
<b>Art der Beihilferegelung</b>	Keine Beihilferegelung
<b>Schulungsraum</b>	Anderer Schulungsraum / gelegentlicher Schulungsraum
<b>Adresse des Schulungsraums</b>	Herkunftsschulen der Teilnehmenden und/oder laut Antrag des Projektträgers, speziell Südtiroler Kinderdorf, Starckenfeld u.a.
<b>Akkreditierter Schulungsraum</b>	Amba-Alagi-Straße 10 - Bolzano - Bozen (Bolzano - Bozen (BZ))

### ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS

Kurze Zusammenfassung des Projekts (DE)
Das Projekt "BLOP - Beratung löst offene Probleme" bietet Weiterbildungsangebote an im Bereich systemisch-lösungsorientierter Beratung für Mittel- und Oberschule im Schulbezirk Eisacktal, Wipptal, Grödenal. Die Weiterbildung umfasst drei Bildungsangebote: Eine Grundausbildung zur systemisch-lösungsorientierten Beratung, eine zweitägige Fortbildung nach dem "Ich schaff's-Konzept" und eine eintägige Fortbildung "Schulentwicklung". Außerdem ist eine Exkursion ins Ausland (Deutschland) zum Austausch von Erfahrungen und Guter Praktiken geplant. Diese Bildungsangebote dienen der Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen, der Fachkräfte und Führungskräfte im schulischen Bereich in Bezug auf Unterstützung von Schülern und Schülerinnen, die vom Schulabbruch gefährdet sind.
Zusammenfassung des Projekts
Il progetto "BLOP - Beratung löst offene Probleme" (consulenza offre soluzioni a problemi) propone offerte di formazione continua per la specializzazione nell'ambito della consulenza sistemica per le scuole medie e superiori del comprensorio della Val Isarco, della Alta Val Isarco e della Val Gardena. L'offerta formativa comprende: Un percorso base nell'ambito della consulenza sistemica orientata al "problem-solving"; un percorso di due giornate basato sul concetto "Ich schaff's" (posso farlo) ed un percorso (una giornata) con focus allo sviluppo scolastico. Inoltre è prevista un'escursione all'estero (Germania) ai fini dello scambio d'esperienza e delle buone pratiche. Queste offerte formative sono rivolte al rafforzamento delle competenze degli insegnanti, degli operatori e dirigenti del sistema scolastico al fine di fornire un supporto agli allievi a rischio di dispersione scolastica.

### ANTRAGSTELLER

Firmenname / Bezeichnung (IT)	Firmenname / Bezeichnung (DE)
Ripartizione pedagogica	Pädagogische Abteilung

### PROJEKTNETZWERK

#### Partner

Firmenname / Bezeichnung

#### Delegierungen

Firmenname / Bezeichnung	Delegierte Tätigkeit/en	Höhe der Delegation
<b>Gesamtsumme</b>		<b>Euro 0,00</b>

#### ÜBESICHT, DAUER DER BILDUNGSMAßNAHME

Kursdauer (h)	Projektdauer (h)	Gesamtdauer des Vorhabens	Stundenberg
198	503	517	0

#### TEILNEHMER

Frauen	Männer	Gesamtsumme
25	25	50

#### ÜBERSICHT FINANZPLAN

Gesamtsumme A	Gesamtsumme B	Gesamtsumme C	Gesamtsumme B+C	Gesamt- kosten	Öffentlicher Betrag	Höhe der Delegation (%)
0,00	66.304,00	26.521,60	92.825,60	92.825,60	92.825,60	0,00

**DETAILS DES ANTRAGSTELLERS**

<b>Allgemeine Daten</b>	
Firmenname / Bezeichnung (IT)	Ripartizione pedagogica
Firmenname / Bezeichnung (DE)	Pädagogische Abteilung
Webseite	<a href="http://www.bildung.suedtirol.it/">http://www.bildung.suedtirol.it/</a>
Rechtsform	privatrechtlich
Rechtssubjekt	2.6.10 - Öffentliche Einrichtung und Schule jeder Art und Stufe
Mehrwertsteuernummer	
Steuernummer	
Nummer Eintragung Handelsregister	
Datum Eintragung Handelsregister	
Ateco-Sektor	P - ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
Ateco	P85.60.09 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Unterricht
Unternehmensgröße	
Gesetzlicher Vertreter	Meraner Rudolf
Steuerregime	MwSt. nicht absetzbar
<b>Rechtssitz</b>	
Adresse	Via Amba Alagi
Hausnummer	10
Gemeinde	Bolzano - Bozen
Provinz	Bolzano - Bozen (BZ)
PLZ	39100
Telefon	+39 0471 41 722
Fax	
E-Mail	Pa.Esf@provinz.bz.it
PEC	paedagogischeabteilung@pec.prov.bz.it
<b>Ansprechpartner</b>	
Name	Roswitha Raifer
Telefon	0472 80 10 22
Handy	333 2872981
E-Mail	roswitha.raifer@provinz.bz.it
Rolle	Organisation und Durchführung, Pädagogisches Beratungszentrum (PBZ) Brixen der Pädagogischen Abteilung
Hauptansprechpartner	Ja
Name	Christina Rottensteiner
Telefon	0471 41 767223
Handy	
E-Mail	christina.rottensteiner@provinz.bz.it
Rolle	Wirtschafts- und Verwaltungsmanagement
Hauptansprechpartner	
Name	Eva Thaler
Telefon	0471 41 7671
Handy	3384381801
E-Mail	eva.thaler@provinz.bz.it
Rolle	Akkreditierungsbeauftragte
Hauptansprechpartner	

## BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

### KONTEXT UND ZIELE

<p>Ziel und Zweck des Projekts (Target) - Beitrag des Projekts zum Erreichen der Zielsetzung der Aktion, des spezifischen Ziels und der Investitionspriorität</p>	<p>Das vorliegende Vorhaben sieht Bildungsangebote für Lehrer/Fachkräfte des Schulsystems vor, die auf die Vertiefung der Kompetenzen in Bezug auf innovative und effiziente (Beratungs-) Ansätze abzielen, um Dynamiken des Schulabbruchs frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen. Die Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen/ Fachkräfte im Bereich lösungsorientierte Beratung, trägt dazu bei, dass Schülerinnen/ vor Ort an der Schule professionell begleitet werden, die Dynamiken des Schulabsentismus und des frühzeitigen Schulabbruchs erkannt, diagnostiziert und Maßnahmen, zu dessen Bekämpfung gesetzt werden.</p> <p>Die vorliegende Bildungsmaßnahme ist in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen des Schulbezirkes Eisacktal, Wipptal, Grödental und der jeweiligen Schulen sowie direkten Zielgruppen vom Antragsteller geplant worden.</p> <p>Wenn auch der Auftrag der Schule immer schon ein Bildungs- und Erziehungsauftrag war, so kann man nicht verkennen, dass der erzieherische Anteil durch veränderte Rahmenbedingungen gegenüber der jungen Generationen und die Anforderungen an die Lehrpersonen/ Fachkräfte maßgeblich zugenommen hat. Das Schulsystem als Ganzes wie auch jede einzelne Lehrperson der Sekundarschulen des ersten Bildungszyklus (Mittelschulen) und jener des zweiten Grades (Oberschulen, Berufs-/ Fachschulen) der Autonomen Provinz Bozen sind tagtäglich mit Jugendlichen konfrontiert, die potentiell durch einen vorzeitigen Schul- oder Ausbildungsabbruch gefährdet sind.</p> <p>Ziel ist es daher, die Attraktivität des System Schule für Jugendliche zu verbessern, um das Phänomen des Schulabbruchs präventiv zu steuern. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, und abgesehen von eventuellen sozialwirtschaftlichen Benachteiligungen und/oder schwach ausgeprägten bis fehlenden (Schlüssel-) Kompetenzen der Jugendlichen im Pflichtschulalter, sind bereits folgende Situationen als Risikofaktoren für einen Schulabbruch zu betrachten: ein schulischer Lebenslauf, der von Wiederholungen, Verspätungen und unentschuldigtem Abwesenheiten gekennzeichnet ist; schwierige oder verlangsamte Lernfähigkeit des Schulstoffes usw.</p> <p>Hauptziel der geplanten Bildungstätigkeiten ist das Lehrpersonal/ die Fachkräfte des System Schule dahingehend fachlich vorzubereiten, dass potentielle Schulabbruchssituationen rechtzeitig erkannt und gesteuert werden, um schulpflichtige Jugendliche im Schulsystem zu behalten und ihnen den Abschluss des Bildungsweges zu gewährleisten.</p> <p>Dem Vorhaben liegt ein integrierter, systemisch-lösungsorientierter Ansatz der Schul- und Personalentwicklung zugrunde: Durch ein schulstandortgebundenes und schulübergreifendes Fortbildungsangebot für Schulführungskräfte, Lehrpersonen u.a. Fachkräfte, sollen vorhandene Kompetenzen ausgebaut und gestärkt sowie praxisnahe Instrumente und Methoden aufgezeigt werden, um beispielsweise Beweggründe eines frühzeitigen Schulabbruchs rechtzeitig zu erkennen und entsprechende vorbeugende Maßnahmen zu setzen. Geschult werden die (Schlüssel-) Kompetenzen der Lehrpersonen/ Fachkräfte im Umgang mit komplexen Dynamiken im menschlichen Beziehungssystem.</p> <p>Die Inhalte des Fortbildungsangebotes sind gekennzeichnet durch vier „rote Fäden“ der systemischen Beratung: Praxismodelle von Beratung, Einführung in systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten, bereitstellen von Handwerkszeug für die beraterische Arbeit, Leitideen zur Entwicklung der eigenen professionellen Persönlichkeit in der systemischen schulsozialpädagogischen und schulpsychodidaktischen Beratung.</p> <p>Die auszubildenden Kompetenzen im Bereich systemisch-lösungsorientierte Beratung können wie folgt zusammengefasst werden: Der systemische Berater/ die systemische Beraterin kann in Holistisch denken; er/ sie versucht Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu verstehen, spürt dem Ursachen von Symptomen nach, geht ressourcenorientiert bei der Lösung von Problemen vor, sieht den Klienten/ die Klientin als Experte der eigenen Themen/ Probleme an, versteht sich als Fachmann/ Fachfrau für den Prozess, die Gesprächsführung und das Halten des roten Fadens, geht davon aus, dass es „die“ Wahrheit nicht gibt, denkt in Beziehungen und Wechselwirkungen, sieht die individuellen Lebensbedingungen und das soziale Umfeld des Klienten/ der Klientin, bezieht das Hilfesystems in das Handeln mit ein, legt Wert darauf, die Verantwortung für Veränderung im Klientensystem zu belassen und dieses prozessorientiert auf dem vorgezeichneten Weg zu begleiten.</p>
---	--

<p>Erwartete Ergebnisse und Wirkung des Projekts</p>	<p>Dem EU-Kernziel „Den Anteil der Schulabbrecherquote absenken...“ wird Rechnung getragen durch:</p> <p>1 Kurs „Systemisch-lösungsorientierte Beratung“, davon  Modul 1 Grundausbildung Teil 1, insg. 105 Std.;  Modul 2 Grundausbildung Teil 2, insg. 70 Std. (2 Gruppen à 35 Std.)  Modul 3 Peergroups (&gt;2 Teilnehmende à 30 Std., 10 Standorte: insg. 300 Std.)</p> <p>1 Kurs „Schulentwicklung“ mit 1 Modul insg. 7 Std.</p> <p>1 Kurs „Ich schaff's mit 2 Modulen (ohne Lehrfahrt) insg. 21 Std.</p> <p>&gt;2-tägige Auslands-Lehrfahrt</p> <p>Das Bildungsangebot erreicht:  &gt;50 Lehrpersonen/Fachkräfte (insg.), davon  &gt;20 Lehrpersonen: „Systemische Beratung“  &gt;10 Schulführungskräfte: „Schulentwicklung“  &gt;30 Teilnehmende: Lehrfahrt ins Ausland (Bayern, D)  &gt;20 Lehrpersonen: Kurs „Ich schaff's“ (keine Lehrfahrt)</p> <p>Monitoring und Überprüfung der Prozesse:  Anhand der erhobenen statistischen Daten und über die Erhebung des Zufriedenheitsgrades der Teilnehmenden werden die (Lern-, Arbeits-)Prozesse überwacht und bei Bedarf Steuerungsmaßnahmen gesetzt.</p> <p>Der Erreichungsgrad der Bildungsziele wird über quantitative Kennzahlen gemessen:  &gt;50 Teilnehmende (insgesamt) des Schulbezirks Eisacktal, Wipptal, Grödental haben auf Projektebene &gt;70% der geplanten Fortbildungsstunden besucht, davon haben  &gt;40 Lehrpersonen/Fachkräfte individuell &gt;70% der geplanten Fortbildungsstunden besucht (Kursfolge 1, Kursfolge 3)  &gt;2 Lehrpersonen/Fachkräfte je Schulstandort individuell &gt;70% der geplanten Stunden in Peergroups besucht  &gt;10 Schulführungskräfte individuell &gt;70% der geplanten Fortbildungsstunden besucht (Kursfolge 2)  Fortbildungsstunden im Schulungsraum besucht  &gt;30 Teilnehmende eine &gt;2-tägige Auslands-Lehrfahrt gemacht</p> <p>Qualitative Erfolgsfaktoren sind:  Teilnehmende setzen sich mit den Wiederholungs- und Abbruchquoten kritisch auseinander; Schulen gewährleisten die Teilnahme an den Kursen/der Lehrfahrt; Schulen unterstützen Teilnehmende bei der Umsetzung von Vorbeugungsmaßnahmen des Schulabbruchs</p>
--	---

<p>Lokaler Bedarf und Bedarf der Zielgruppe, an welche das Projekt gerichtet ist</p>	<p>Der Schulbezirk Eisacktal, Wipptal, Grödental hat im Schuljahr 2017/2018 der Pädagogischen Abteilung den Bedarf an Maßnahmen zur Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen/Fachkräfte bekundet, die im Bereich Beratung bereits tätig sind oder tätig werden wollen und an Sekundarschulen des ersten Bildungszyklus (Mittelschulen) und Schulen des zweiten Bildungszyklus (Oberschulen, Berufs- /Fachschulen) der Autonomen Provinz Bozen beschäftigt sind.</p> <p>Vorwiegend werden Bildungsmaßnahmen benötigt, die darauf ausgerichtet sind, die Dynamiken des Schulabbruchs zu bewältigen.</p> <p>Die Inhalte des Bildungsangebotes sollen zur Stärkung der Kompetenzen der Lehrpersonen/Fachkräfte beitragen, auf Unterricht und Beratung und auf das Phänomen des Schulabbruchs ausgerichtet sein.</p> <p>Durch neue, innovative Technologien im Sinne von didaktischen, schulsozial- /psychopädagogischen Ansätzen sollen besonders die Beratungskompetenzen der Lehrpersonen/Fachkräfte weiterentwickelt werden, um dadurch Dynamiken des Schulabsentismus und Schulabbruchs frühzeitig zu erkennen, vorzubeugen und zielgruppenorientiert zu bewältigen.</p> <p>Der Schulbezirk Eisacktal, Wipptal, Grödental zählt 23 Schulen, davon nehmen 10 Schulen am geplanten Vorhaben teil. Auf die 6400 Schülerinnen/Schüler fallen 670 Lehrpersonen und 120 Fachkräfte, die in der (Schul-) Beratung tätig sind. Für die Beratung schulabbruch gefährdeter Schüler/Schülerinnen benötigen die Lehrpersonen/Fachkräfte gezielte systemisch-lösungsorientierte Beratungskompetenzen, die es zu trainieren gilt, damit eine fachkompetente Begleitung von Schülerinnen/Schülern, deren Eltern/gesetzlichen Vertretern, sowie für alle Lehrpersonen/Fachkräfte in den betreffenden Schulen im Sinne einer nachhaltigen Schulentwicklung gewährleistet wird.</p> <p>Die Lehrpersonen/Fachkräfte wünschen sich eine fundierte und umfassende Orientierung für den Umgang mit komplexen Dynamiken menschlicher Beziehungssysteme im Bereich des System Schule. Sie benötigen eine Grundausbildung, die Grundlage für den Erwerb einer Zertifizierung in der Systemischen Beratung ist. Daher ist die Weiterbildung so konzipiert, dass Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung vermittelt werden; die konkreten beruflichen Praxiserfahrungen der Teilnehmenden werden in die Weiterbildung einbezogen; weiters werden Denkmodelle der Theorie psychischer und sozialer Systeme, der Kommunikationstheorie und der Theorie der Selbstorganisation vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung eines vielfältigen Methodenrepertoires. In der Kursfolge „Systemische Beratung“ wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, die eigene Person als wichtiges "Werkzeug" der beraterischen Arbeit im Plenum und in Peergroups zu reflektieren, weitere persönliche und professionelle Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten, im Erfahrungsaustausch die gelernten Sichtweisen und Vorgehensweisen weiter zu vertiefen und einzuüben.</p> <p>Die systemisch ausgerichtete Beratung schließt auch das Umwelt-/Beziehungsmanagement zum sozialen Kontext außerhalb der Schulwelt ein, beispielsweise den Psychologische Dienst, die Fachambulanz, die Sozialdienste, das Pädagogische Beratungszentrum (PBZ), die Berufsberatung. Mit den Netzwerkpartnern wurde bereits ein Leitfaden zur Vorbeugung von Schulabsentismus/Schulabbruch erarbeitet. Während der Leitfaden und die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern darauf abzielt, auf Fälle von drohenden Schulabsentismus bzw. auf akute Fälle gezielt und professionell zu reagieren, soll das geplante Weiterbildungsangebot die Lehrpersonen/Fachkräfte vor Ort befähigen, stärkend auf die vom Schülerinnen/Schüler einzuwirken, denn gefestigte Jugendliche sind nachweislich weniger vom Schulabsentismus und frühzeitigem Schulabbruch gefährdet.</p>
<p>Querschnittsziel Gleichstellung der Geschlechter</p>	<p>In Beachtung des Artikels 7 der EU-Verordnung Nr. 1304/2013 Querschnittsziel "Gleichstellung von Frauen und Männern" wird im vorliegenden Vorhaben auf punktuell ausgewählte Gleichstellungsziele verwiesen, vor allem zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben für beide Geschlechter z.B. durch Sensibilisierung und Information über (Kinder-, Alten-, Pflege-) Betreuungsstützpunkte, durch Veränderung von Rollenstereotypen, Aufteilung von Familienarbeit und -verantwortung.</p>
<p>Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung</p>	<p>Auf Anfrage der Betroffenen und falls erforderlich werden Dienste zur Unterstützung von Personen mit Behinderung angeboten. Die Dienste zur Unterstützung von Personen mit Behinderung werden parallel zu den im vorliegenden Antrag vorgesehenen Bildungstätigkeiten abgewickelt.</p>

Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung	Unter Beachtung des Artikels 8 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 konzentriert sich das vorliegende Vorhaben auf die nachhaltige Entwicklung der Chancen für junge Generationen. Durch die Professionalisierung der Beratungskompetenzen der Lehrpersonen/Fachexperten des System Schule soll kurz- / mittelfristig dem Schulabsentismus vorgebeugt und langfristig das Schulabbruchrisiko bei schulpflichtigen Jugendlichen verringert und gleichzeitig deren Wettbewerbschancen auf dem Arbeits- / Beschäftigungsmarkt verbessert werden.
Vorherrschendes sekundäres ESF-Ziel	
Vorrangiges sekundäres ESF-Ziel	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Wirtschaftliche Tätigkeit	Erziehung und Unterricht

#### ZIELGRUPPE

Beschreibung der Zielgruppe der Maßnahme (IT)	Insegnanti ed operatori del sistema scolastico operanti nelle scuole secondarie del primo ciclo di istruzione e nelle scuole del secondo ciclo di istruzione (scuole superiori e della formazione professionale) della Provincia autonoma di Bolzano.
Beschreibung der Zielgruppe der Maßnahme (DE)	Lehrpersonen/Fachkräfte des Schulsystems, die an Sekundarschulen des ersten Bildungszyklus (Mittelschulen) und der Schulen des zweiten Bildungszyklus (Oberschulen und Berufs- / Fachschulen) der Autonomen Provinz Bozen beschäftigt sind.
Gefährdete Gruppe	Keine Art der Benachteiligung

#### LEITUNG DES PROJEKTES

Projektnetzwerk und professionelle und organisatorische Ressourcen	<p>Projektorganisation:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Leitung/Projekträger: Die Pädagogische Abt. trägt gemeinsam mit allen involvierten Akteuren, speziell dem Schulbezirk Eisacktal/Wipptal/Grödental, die Verantwortung für die Arbeitsabläufe, gewährleistet die Einhaltung der Bestimmungen, ist gegenüber dem ESF-Amt rechenschaftspflichtig;</li> <li>2) Wirtschafts-/Verwaltungsmanagement: Die Abt. Bildungsverwaltung gemeinsam mit den Abteilungen Finanzen und Personal sowie den zuständigen Ämtern gewährleisten die verwaltungstechnischen/buchhalterischen Aufgaben sowie die Rechenschaftslegung und Nachverfolgbarkeit der Dokumente;</li> <li>3) Bedarfsmanagement: Der Schulbezirk Eisacktal/Wipptal/Grödental hat gemeinsam mit dem Pädagogischen Beratungszentrum (PBZ) Brixen der Pädagogische Abt. den Bedarf am Fortbildungsangebot erhoben, überwacht die Zielerreichung und übt die Tutoren-Funktion aus;</li> <li>4) Planung/Organisation: Der EU-Service der Pädagogischen Abt. koordiniert, in Abstimmung mit den allen Beteiligten, die Daten-/Dokumentenverwaltung im CoheMon während der Projektantrags-, Start-/Abschlussphase, gibt Auskunft über das Einschreibungsverfahren, ist direkter Ansprechpartner für das ESF-Amt;</li> <li>5) Durchführung: Die Teilnehmenden melden sich über das CoheMon an; die Kurse finden im "gelegentlichen Schulungsraum" statt. Der Tutor/die Tutorin, unterstützt durch eine Sekretariatskraft, kümmert sich u.a. um die Datenverwaltung, die Erstellung und Aktualisierung des Kurskalenders, den Einsatzplan der Dozenten, die Bereitstellung der Ausstattung für den Unterricht; das Aushändigen der Teilnahmebestätigungen; die Registerführung und gewährleistet die Zusammenarbeit mit dem EU-Service der Pädagogischen Abt.</li> </ol> <p>Personalressourcen:</p> <p>Externes Personal (direkte Beauftragung laut Angebot): B2.1/B2.2 Dozenz (max.Tarif 120,00/Std.)</p> <p>Internes Personal/ öffentliche Bedienstete: B2.1/B2.2 Dozenz (auch Tarif 00,00/Std.), B2.3 Tutoring, C1.5 Verwaltungs- / Sekretariatstätigkeit</p>
--	---

Monitoring und Bewertung	<p>Qualitätskriterium in Bezug auf das Bildungsziel: Die Kompetenzen über innovative (Beratungs-/Begleitungs-) Ansätze für Lehrpersonen/Fachkräfte des Schulbezirkes Eisacktal/Wipptal/Grödental weiterentwickeln, um die Dynamiken des Schulabsentismus/Schulabbruchs vor Ort zielgruppenorientiert und professionell zu bewältigen.</p> <p>Indikator, um die Auswirkung des Projekterfolges zu messen: Verhältnis der Anzahl der tatsächlich Teilnehmenden zur Anzahl der angemeldeten Personen insgesamt; Verhältnis der Anzahl der Teilnehmenden, die an der Exkursion teilnehmen zur Anzahl der Teilnehmenden der Kursfolgen 1 und 2 insgesamt; Anzahl der Teilnehmenden (insgesamt), die eine Teilnahmebestätigung und ein Zertifikat der Pädagogischen Abteilung erhalten.</p> <p>Die Fortbildungsangebote entsprechen den Erwartungen der Bedarfsanalyse, die in enger Abstimmung bei den Akteuren des Landesgebietes, des Schulsystems und der Zielgruppen durchgeführt wurde (Ergebnis der Erhebung des Zufriedenheitsgrades).</p> <p>Monitoring der Leitung über die (Lern-, Arbeits-)Prozesse: Die Leitung gemeinsam mit den Schulführungskräften überwacht, ob die (Lern-, Arbeits-)Prozesse darauf ausgerichtet sind, dass der systemisch-lösungsorientierte Beratungsansatz der Ausgebildeten bei Jugendlichen, die vom Schulabbruch gefährdet sind, tatsächlich zum Einsatz kommt, damit gewährleistet ist, dass diese ihre Fähigkeit besser kennenlernen, sich selbst reflektieren lernen, zu sich und zu den anderen und zur Welt ein besseres Verständnis erhalten. Die Resultate des Lernprozesses sind im Kontext der Schulentwicklung vor Ort mittel-langfristig erkennbar.</p> <p>Ermittlung und Evaluation der Zufriedenheit der Teilnehmenden: Das Fortbildungsangebot wird mittels ESF-Fragebogen evaluiert. Die ausgewerteten Daten werden im CoheMon übertragen und dienen dem Bedarfsmanagement.</p>
Zusätzliche Dienstleistungen	Genutzt werden i.d.R. öffentliche Verkehrsmittel (vom Dienstsitz zum Schulungsraum). Finanziert wird: B2.8/B2.9 Verpflegung/Unterkunft (Doz, TN): Irmis Catering, Latzfonds ca. 6.600,00; Starkenfeld Pluna Hütte/Rodenecker Alm (3 Tage à 190 x 20 TN); C1.3 Miete "gelegentliche Schulungsräume": Südtiroler Kinderdorf Brixen ca. 1.440,00; Starkenfeld (3 Tage à 150); C2.10 Studienreise/Besichtigungen; C1.5 Sekretariatstätigkeit, C2.3 Tutoring.
Art der zu erlassenden Bescheinigung	Teilnahmebestätigung
Beschreibung der Art der zu erlassenden Bescheinigung	Teilnahmebestätigung lt. Vorgaben der EU(VO) 1303/2013 - ESF Vordruck
Andere Bescheinigungen	Für die Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung wird zusätzlich zur Teilnahmebestätigung ein Zertifikat der Pädagogischen Abteilung mit einer Beschreibung der Themen ausgestellt.
Verbreitung der Ergebnisse	Unter Einhaltung der ESF-Bestimmungen erfolgt die Verbreitung der Ankündigung der Bildungstätigkeiten über die Webseite der Pädagogischen Abt. und über Mitteilungen (z.B. Medienbericht, Plakat, Flyer). Außerdem werden die Bildungstätigkeiten und Informationen zur online-Kurseinschreibung auf den entsprechenden Webseiten des EU-Service der Pädagogischen Abt. <a href="http://www.bildung.suedtirol.it/uber-uns/eu-service-stelle/eu-projekte/">www.bildung.suedtirol.it/uber-uns/eu-service-stelle/eu-projekte/</a> sowie jenen der gelegentlichen Schulungsräume veröffentlicht. Dem vorliegenden Projekt werden dafür soweit möglich keine Spesen angelastet.

## MODULE UND KURSFOLGEN

### MODULE

#### Übersicht Ausbildungsarten

	Module (einmal)	Module (nach Anzahl der Gruppen)
Schulungsraum / Werkstatt	198	503
Einzelunterricht	0	0
Reisen/ Besichtigungen	14	14

#### Dauer

Kursdauer (h)	198
Projektdauer (h)	503
Dozenz insgesamt (h)	503
Gesamtdauer des Vorhabens	517

#### Prozentsatz der Ausbildungsarten

Einzelunterricht (max. 20.00 % der Stunden im Schulungsraum / in der Werkstatt)	0,00 %
Reisen/ Besichtigungen (max. 5.00 % der Stunden im Schulungsraum / in der Werkstatt )	2,78 %

#### Module

	Nr.	Abkürzung	Titel	Art der Bildungstätigkeit	Unterteilungen	Anzahl der Gruppen	Dauer (h)	Dauer (* Anzahl Gruppen)
Ausbildung	1	Grunda	Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung für Lehrpersonen/Fachkräfte	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	105	105
	2	Grunda	Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung für Lehrpersonen/Fachkräfte	Schulungsraum / Werkstatt	gleiche Inhalte	2	35	70
	3	Peergr	Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung für Lehrpersonen/Fachkräfte - Peergroups	Schulungsraum / Werkstatt	gleiche Inhalte	10	30	300
	4	Schule	Schulentwicklung - Fortbildung für Führungskräfte	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	7	7
	6	Ich sc	Ich schaff's - Fortbildung für Lehrpersonen/Fachkräfte - Teil 1	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	14	14
	7	Ich sc	Ich schaff's - Fortbildung für Lehrpersonen/Fachkräfte - Teil 2	Schulungsraum / Werkstatt	keine	1	7	7
	Reisen/ Besichtigungen	5	Lehrfa	Lehrfahrt Best Practice in Bayern (D)	Studienreisen / Besichtigungen zu Lernzwecken	keine	1	14

## KURSFOLGEN

### Übersicht Kursfolgen

Nr.	Bezeichnung der Kursfolge	Module	Teilnehmer	Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	Stundenberg Kursfolge
1	Grundausbildung systemische Beratung	1- Grunda, 2- Grunda, 3- Peergr, 5- Lehrfa,	20	170	3400
3	Schulentwicklung - Fortbildung für Führungskräfte	4- Schule, 5- Lehrfa,	10	7	70
4	Ich schaff's - Fortbildung für Lehrpersonen/Fachkräfte	6- Ich sc, 7- Ich sc,	20	21	420

### Beschreibung der Kursfolge 1

Nr.	1
Bezeichnung der Kursfolge	Grundausbildung systemische Beratung
Teilnehmer	20

Module	1- Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung für Lehrpersonen/Fachkräfte 2- Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung für Lehrpersonen/Fachkräfte 3- Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung für Lehrpersonen/Fachkräfte - Peergroups 5- Lehrfahrt Best Practice in Bayern (D)
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	170
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	<p>Kognitiven Eigenschaften und Kompetenzniveau der potentiellen Teilnehmer der Kursfolge: Alle Teilnehmenden verfügen über einen Hochschulabschluss, sind Experten/Expertinnen in der Planung von Lernprozessen und haben bereits mehrjährige Berufserfahrung im Bildungsbereich gesammelt.</p> <p>Spezifische Ausbildungsbedürfnisse, die vom Projekt erfüllt werden: Teilnehmende erwerben zusätzliche Kompetenzen in lösungsorientierter Kommunikation und Beratung und Unterstützung der Schüler/Schülerinnen, deren Eltern und Lehrpersonen professionell, um dadurch die Zahl der Schulabbrecher zu verringern.</p> <p>Umfang der geplanten Aktivitäten, womit die Teilnehmenden ihre Kenntnisse/Fähigkeiten verbessern: Modul 1: Fünf 3-tägige Seminare (à 7 Std., insg. 105 Std.), wo Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung vermittelt wird Modul 2: 35 Std. je 10 Teilnehmende (à 7 Std., insg. 20 TN, 70 Std.), wo erworbene Kompetenzen in der Gruppe reflektiert werden Modul 3: 30 Std./Teilnehmende in Peergroups/Schule</p>
Struktur der Kursfolge	<p>Grundausbildung systemisch-lösungsorientierte Beratung (SB) Modul 1 - Systemisch-lösungsorientierte Beratung I Modul 2 - Systemisch-lösungsorientierte Beratung II Modul 3 – Peergroups an der eigenen Schule</p> <p>Zielgruppe: &gt;20 Lehrpersonen des Schulbezirks Eisacktal/Wipptal/Grödental</p> <p>Modul 1: Ziel: Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung vermitteln Ablauf: Fünf 3-tägige Seminare (à 7 Std., insg. 105 Std.) Termine: ab Jänner 2019 bis 31.12.2019</p> <p>Modul 2: Ziel: erworbene Kompetenzen in der Gruppe reflektieren Ablauf: 10 Teilnehmende besuchen jeweils 5 Termine à 7 Std. (35 Std.), insg. 20 Teilnehmer/70 Std. Termine: Zwischen den fünf Treffen des Moduls 1</p> <p>„gelegentlicher Schulungsraum“: Südtiroler Kinderdorf, Starkenfeld</p> <p>Modul 3: Ziel: Vertiefung und Reflexion der Theorie/Praxis der Grundausbildung und Anpassung an eigene Schulrealität Zielgruppe: &gt;2 Lehrpersonen je Schule des Schulbezirks Eisacktal/Wipptal/Grödental Ablauf: &gt;10 Termine, insg. 30 Std., &gt;2 Lehrpersonen der jeweiligen Schule (insg. &gt;20 Lehrpersonen) Termine: ab Jänner 2019 bis 31.12.2019</p> <p>„gelegentlicher Schulungsraum“: Herkunftsschule der Teilnehmenden</p>
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	>2-tägige Lehrfahrt nach Bayern: Teilnehmende lernen verschiedene Praxisbeispiele kennen, berichten über die eigene Praxis und reflektieren gemeinsam innovative (Beratungs-) Ansätze.
Bildungsmodalität	Aus Theorie und Praxis bestehende Mischkurse (einschließlich Workshops)

Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	<p>Kursbeschreibung Modul 1 (insg. 105 Std.):</p> <p>Inhalt 1. Treffen (3 Tage): Vermittlung der Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Beratung</p> <p>Inhalt 2. Treffen (3 Tage): Haltungen der Neutralität und Allparteilichkeit, Klärung der eigenen Rolle und um die Auftragsklärung als wichtiges Element in einem Beratungsprozess</p> <p>Inhalt 3. Treffen (3 Tage): Arbeit mit Familien und Mehrpersonensettings</p> <p>Inhalt 4. Treffen (3 Tage): Teamentwicklung, Konflikt- und Beschwerdemanagement, Moderation von Schul- und Helfer-Kreisen</p> <p>Inhalt 5. Treffen (3 Tage): Steuerung und Beratung von Veränderungsprozessen und um das Abschlusskolloquium</p> <p>Kursbeschreibung Modul 2 (insg. 70 Std.):</p> <p>Inhalt 1. Termin (7 Std.): Reflexion der Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Beratung</p> <p>Inhalt 2. Termin (7 Std.): Reflexion der Haltungen der Neutralität und Allparteilichkeit, Klärung der eigenen Rolle und um die Auftragsklärung als wichtiges Element in einem Beratungsprozess</p> <p>Inhalt 3. Termin (7 Std.): Reflexion der Arbeit mit Familien und Mehrpersonensettings</p> <p>Inhalt 4. Termin (7 Std.): Reflexion der Teamentwicklung, Konflikt- und Beschwerdemanagement, Moderation von Schul- und Helfer-Kreisen</p> <p>Inhalt 5. Termin (7 Std.): Reflexion der Steuerung und Beratung von Veränderungsprozessen und um das Abschlusskolloquium</p> <p>Kursbeschreibung Modul 3 (insg. 300 Std. bzw. 30 Std./Teilnehmenden, &gt;10 Standorte; &gt;10 Termine)</p> <p>Inhalt: Vertiefung und Reflexion der Theorie/Praxis der Grundausbildung und Anpassung an eigene Schulrealität. Vertiefung und Reflexion der in der Grundausbildung vermittelten Inhalte zur systemisch-lösungsorientierten Beratung und zu systemisch-konstruktivistischen Denk und Handlungsmodellen. In einem guten Mix aus theoretischen Inputs und diversen praktischen Übungen werden Techniken zur Erkennung des Aufbaus und der Wirkungsweise von sozialen Systemen trainiert. Reflexion über die vermittelten Ansätze und Instrumente in Bezug auf lösungsorientierte Beratungskompetenz, den Erwerb des beraterischen Methoden-Repertoires, den Erfahrungen mit Rollen-, Institutions- und Kontext-Bezug, die Entwicklung der eigenen professionellen (Berater-) Persönlichkeit.</p> <p>Die Teilnehmenden arbeiten an den in der Grundausbildung besprochen Inhalten und erlernten Methoden sowie vertiefen die Handouts und diverse Literaturhinweise.</p> <p>„gelegentlicher Schulungsraum“: Herkunftsschule der Teilnehmenden</p>
---	--

## Kompetenzen

Bezeichnung	Module
Schulsozialpädagogin/Schulsozialpädagoge an den deutschsprachigen Schulen (BLR 813/2017 - Übergangsregelung)	1 - Grunda 2 - Grunda 3 - Peergr
<b>Kenntnisse</b>	
Die Teilnehmenden kennen den neuesten Stand der Systemtheorie, sie verfügen über die notwendigen theoretischen Informationen zu systemischer Beratung, Persönlichkeitsentwicklung, Teamentwicklung, Konflikt- und Veränderungsmanagement und den Umgang mit Mehrpersonensettings.	
<b>Fertigkeiten</b>	
Die Teilnehmenden sind in der Lage Systeme und ihre Wirkungsweisen zu erkennen und entsprechende Beratungsprozesse zu steuern. Sie können Jugendliche bei der Erreichung ihrer Ziele professionell begleiten und unterstützen, sie erkennen Muster, können verschiedene Fragetechniken anwenden, kennen die Arbeitsabläufe und wenden diese im (Arbeits-)Team an, wenden die Methoden der Systemaufstellungen bei Bedarf an, moderieren Mehrpersonensettings, können die verschiedenen Schritte in einem Beratungsprozess anwenden, sie können Konfliktsituationen und Veränderungsprozesse in schulischen Kontexten begleiten.	

## Beschreibung der Kursfolge 3

Nr.	3
Bezeichnung der Kursfolge	Schulentwicklung - Fortbildung für Führungskräfte
Teilnehmer	10
Module	4- Schulentwicklung - Fortbildung für Führungskräfte 5- Lehrfahrt Best Practice in Bayern (D)
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	7
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	Kognitiven Eigenschaften und Kompetenzniveau der potentiellen Teilnehmer der Kursfolge: Alle Teilnehmenden verfügen über einen Hochschulabschluss, sind die Gewinner eines öffentlichen Wettbewerbes als Schulführungskraft und haben breitgefächerte Kompetenzen in der Planung und Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten.
Struktur der Kursfolge	Ziel der eintägigen Fortbildung "Schulentwicklung" ist die Erarbeitung von Beratungsformaten für die jeweilige Schule.  Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der IST- Situation</li> <li>• Definition der ZIEL- Situation</li> <li>• Erarbeitung der Umsetzungsschritte und Definition der dafür notwendigen Rahmenbedingungen</li> </ul>
Studienreisen und/ oder Besichtigungen zu Lernzwecken	>2- tägige Lehrfahrt nach Bayern: Teilnehmende lernen verschiedene Praxisbeispiele kennen, berichten über die eigene Praxis und reflektieren gemeinsam innovative (Beratungs-) Ansätze.
Bildungsmodalität	Aus Theorie und Praxis bestehende Mischkurse (einschließlich Workshops)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	- Moderation des (Lern-, Arbeits-) Prozesses - besprechen der Inhalte, Methoden im Schulungsraum - Handouts - diverse Literaturhinweise

### Kompetenzen

Bezeichnung	Module
Begleitung und Unterstützung von Schulsozialpädagogen im Rahmen der Schulentwicklung	4 - Schule 5 - Lehrfa
<b>Kenntnisse</b>	
Teilnehmende kennen die notwendigen theoretischen Informationen zur Beratung als Schulentwicklungsmaßnahme und die wichtigen Voraussetzungen für eine gelingende Beratung an der Schule.	
<b>Fertigkeiten</b>	
Teilnehmende (Schulführungskräfte) können Beratungsformate anwenden, um Beratungsmöglichkeiten an ihren Schulen zu installieren.	

### Beschreibung der Kursfolge 4

Nr.	4
Bezeichnung der Kursfolge	Ich schaff's - Fortbildung für Lehrpersonen/Fachkräfte
Teilnehmer	20
Module	6- Ich schaff's - Fortbildung für Lehrpersonen/Fachkräfte - Teil 1 7- Ich schaff's - Fortbildung für Lehrpersonen/Fachkräfte - Teil 2
Pro-Kopf-Dauer der Kursfolge (h)	21
Bildungsinhalt	A141 - Lehren und Ausbilden
Teilnehmer der Kursfolge	Kognitiven Eigenschaften und Kompetenzniveau der potentiellen Teilnehmer der Kursfolge: Teilnehmende verfügen über einen Hochschulabschluss, sind Experten/Expertinnen in der Planung von (Lern-, Arbeits-), Prozessen und haben bereits mehrjährige Berufserfahrung im Bildungsbereich gesammelt.
Struktur der Kursfolge	Modul 6 Ich schaff's – Teil 1 Modul 7 Ich schaff's – Teil 2  Zielgruppe: >20 Lehrpersonen/ Fachkräfte des Schulbezirks Eisacktal/Wipptal/Grödental  Modul 6: Ziel: Vermittlung von Ansätze/Methoden des Beratungsprozesses nach dem 15-Schritte-Programm von Ben Furman (Finnland) Zielgruppe: >20 Lehrpersonen/ Fachkräfte des Schulbezirks Eisacktal/Wipptal/Grödental Ablauf: >3 Termine, insg. 14 Std. Termine: ab Jänner 2019 bis 31.12.2019  Modul 7: Ziel: Vertiefung und Reflexion der Ansätze/Methoden des Beratungsprozesses nach dem 15-Schritte-Programm von Ben Furman (Finnland) Zielgruppe: >20 Lehrpersonen/ Fachkräfte des Schulbezirks Eisacktal/Wipptal/Grödental Ablauf: insg. 7 Std. Termine: ab Jänner 2019 bis 31.12.2019  „gelegentlicher Schulungsraum“: Herkunftsschule der Teilnehmenden oder anderer "gelegentlicher Schulungsraum" im Schulbezirk
Studienreisen und/oder Besichtigungen zu Lernzwecken	Teilnehmende der Fortbildung "Ich schaff's" nehmen nicht an der Lehrfahrt teil.
Bildungsmodalität	Aus Theorie und Praxis bestehende Mischkurse (einschließlich Workshops)
Methode, Lehrmaterialien und Lernmittel	"Ich schaff's" ist ein lösungsfokussiertes Programm, um Jugendliche, die vom Schulabbruch gefährdet sind, professionell zu begleiten/beraten. Teilnehmende (Lehrpersonen/Fachkräfte) lernen Ansätze, Methoden und Instrumente kennen, die sie in der Begleitung von Schülerinnen/Schülern in schwierigen Situationen anwenden können. Schwerpunkt des "Ich schaff's-Konzeptes" ist die Erkenntnis, dass Probleme von Menschen in vielen Fällen als nicht genutzte Fähigkeiten gesehen werden können, die erlernbar und verbesserbar sind. Neben theoretischen Inputs werden den Teilnehmenden viele praktische Beispiele vermittelt. Durch konkrete Beispiele werden Ansätze und Methoden veranschaulicht. Im praktischen Tun erfahren die Teilnehmenden, wie der system-lösungsorientierte Beratungsansatz für Jugendlichen sowohl in der Einzelbegleitung als auch in Gruppeninterventionen angewendet werden kann. In den Supervisionen wird die Anwendung des Gelernten reflektiert und weiterentwickelt. Teilnehmende erhalten zu allen vermittelten Inhalten und erlernten Methoden Handouts und diverse Literaturhinweise.

## Kompetenzen

<b>Bezeichnung</b>	<b>Module</b>
Begleitung von schulabbruchgefährdeten Jugendlichen (nach dem "Ich schaff's-Konzept")	6 - Ich sc 7 - Ich sc
<b>Kenntnisse</b>	
Teilnehmende kennen den Beratungsprozess nach dem 15-Schritte-Programm von Ben Furman (Finnland)	
<b>Fertigkeiten</b>	
Teilnehmende können den Beratungsprozess nach dem 15-Schritte-Programm von Ben Furman anwenden, sie sind im Stande einen Beratungsprozess nach vorliegendem Modell eigenverantwortlich durchzuführen. Sie können die Methoden richtig einsetzen, um Jugendliche darin zu unterstützen, selbst gesteckte Ziele zu erreichen und Probleme hinter sich zu lassen.	

## KOSTENVORANSCHLAG

Ausgabenposten	Beschreibung	Stunden	einheitlicher Betrag	Gesamtsumme
B1.1	Projektentwurf und Projektplanung	0,00		0,00
	Projektentwurf und Projektplanung Senior		0,00	0,00
	Projektentwurf und Projektplanung Junior		0,00	0,00
B1.3	Ausarbeitung des Schulungsmaterials		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgabenposten B1 -Vorbereitung</b>				<b>0,00</b>
B2.1	Doenz	503,00		38.228,00
	Doenztaetigkeit senior	503.00	76,00	38.228,00
	Doenztaetigkeit junior		0,00	0,00
B2.2	Co-Doenz	251,00		19.076,00
	Co-Doenz senior	251.00	76,00	19.076,00
	Co-Doenz junior		0,00	0,00
B2.3	Tutoring	300.00	30,00	9.000,00
B2.5	Begleitung bei Studienreisen/ Besichtigungen		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgabenposten B2 -Durchfuehrung</b>				<b>66.304,00</b>
B3.1	Durchfuehrung von oeffentlichen Seminaren/ Workshops		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgabenposten B3 -Verbreitung der Ergebnisse</b>				<b>0,00</b>
B4.1	Leitung		0,00	0,00
B4.2	Koordinierung		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme B4 - Projektverwaltung</b>				<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme B - DIREKTE PROJEKTKOSTEN</b>				<b>66.304,00</b>
<b>GESAMTSUMME – ANDERE KOSTEN (DIREKTE/INDIREKTE) AUF PAUSCHALBASIS (40%)</b>				<b>26.521,60</b>
<b>GESAMTE DIREKTE KOSTEN FÜR DAS PERSONAL + ANDERE KOSTEN</b>				<b>92.825,60</b>
<b>GESAMTKOSTEN DES PROJEKTES</b>				<b>92.825,60</b>
<b>ÖFFENTLICHER BETRAG</b>				<b>92.825,60</b>
<b>Kosten pro Weiterbildungsstunde</b>				<b>179,55</b>

## ANLAGEN

Leserliche Kopie des gueltigen Personalausweises – rechtlicher Vertreter des Antragsstellers	ID Rudolf Meraner
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externe Dozentin Birgitt Dissertori (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externer Dozent Michael Ess (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externer Dozent Stefan Habicher (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externe Dozentin Barbara Ebetsberger (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externe Dozentin Elisabeth Graf (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externe Dozentin Maria Sparber (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Externer Dozent Thomas Hegemann (B2.1) direkte Beauftragung
Lebenslaeufe des eingesetzten Personals	Internes Personal Raifer Roswitha